

UNESCO-Welterbefest 8. Juli 2017 am Ufer des Keutschacher Sees

Heuer findet das UNESCO-Welterbefest am 8. Juli 2017 ab 11 Uhr erstmals direkt am Keutschacher See in Gerti´s Strandbad statt. Mit dem Fest wird das derzeit einzige UNESCO-Welterbe Kärntens gefeiert - die 6000 Jahre alte Pfahlbausiedlung im Keutschacher See.

Seit 2011 gehört die 6000 Jahre alte urgeschichtliche Siedlung im Keutschacher See zum UNESCO-Welterbe Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen. Seit 2014 wird sie in jedem Sommer durch ein Welterbefest gebührend gefeiert.

Heuer steht das Fest, das sich an die ganze Familie richtet, unter dem Thema „Fischerei“.

Zu sehen gibt es urgeschichtliche Handwerkstechniken zum Fischen, eine kleine Ausstellung mit archäologischen Funden aus dem Keutschacher See und dem Ossiacher See zur Fischerei und natürlich auch Informationen zur UNESCO-Welterbestätte selbst. Da das Pfahlbauten-Welterbe ein internationales ist, werden auch heuer wieder Gäste aus Slowenien und Italien in Keutschach am See erwartet.

Die jüngsten Besucherinnen und Besucher können einfache Musikinstrumente selber herstellen oder sich an der Herstellung von Gefäßen aus Ton versuchen.

Für das leibliche Wohl wird mit „steinzeitlich“ inspirierten Gerichten und Getränken gesorgt. Zu verkosten gibt es z. B. Bier, das aus Zutaten hergestellt wurde, die bereits in der Steinzeit bekannt waren.

Für ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis sorgt das Ensemble ArchäoMusikVienna. Die Musikerinnen und Musiker spielen auf originalgetreu nachgebauten Instrumenten der Stein- und Bronzezeit.

Zu Gast beim UNESCO-Welterbefest am Keutschacher See ist heuer auch Ljoba Jenče vom „HIŠA IZROČILA“ aus Cerknica in Slowenien. Sie singt Lieder und erzählt Geschichten vom Zirknitzer See (Cerkniško jezero).

Ab 19.30 Uhr gibt es jazzige Musik mit dem Swing Trio Villach beim UNESCO-Welterbefest am Keutschacher See. Ausgerichtet wird das UNESCO-Welterbefest vom Kuratorium Pfahlbauten, gemeinsam mit der Gemeinde Keutschach am See und dem Verein „Pfahlbauten Seental Keutschach – Freunde des Welterbes“. Der Eintritt ist frei.

Hintergrundinformation

Die Pfahlbausiedlung im Keutschacher See ist Teil des 2011 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommenen internationalen UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“. Die Siedlung in Kärnten ist die derzeit älteste bekannte in Österreich und eine der wenigen dieser prähistorischen Dorfruinen, die während ihrer Nutzungszeit auf einer Insel angelegt waren. Das Unterwasser-Denkmal wird betreut vom Kuratorium Pfahlbauten. Neben der Pfahlbaustation im Keutschacher See, ist das Kuratorium Pfahlbauten für drei weitere Welterbestätten im Attersee und eine im Mondsee zuständig.

Bild 1: Die urgeschichtliche Siedlung im Keutschacher See gehört seit 2011 zum UNESCO Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“.

Foto: Kuratorium Pfahlbauten/Henrik Pohl

Bild 2: Die ArchäoMusikVienna spielt auf originalgetreu nachgebauten Instrumenten der Stein- und Bronzezeit.

Foto: Kuratorium Pfahlbauten/Michael Tavernaro

Bild 3: Beim UNESCO-Welterbefest gibt es Spannendes über die Erforschung der Pfahlbauten zu erfahren.

Foto: Kuratorium Pfahlbauten/Michael Tavernaro

Bild 4: Auch heuer sind wieder Gäste aus Italien und Slowenien beim UNESCO-Welterbesfest in Keutschach zu Gast.

Foto: Kuratorium Pfahlbauten/Michael Tavernaro

Rückfragen und Kontakt

Kuratorium Pfahlbauten
Site Management Kärnten
Mag. Dr. Lieselore Meyer
9074 Keutschach 1

Tel: +43 (0) 699 1927 6074
E-Mail: meyer@pfahlbauten.at
www.pfahlbauten.at